Zeitschrift: Der Traktor und die Landmaschine : schweizerische landtechnische Zeitschrift

Herausgeber: Schweizerischer Verband für Landtechnik

Band: 22 (1960)

Heft: 5

Buchbesprechung: Buchbesprechungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Buchbesprechungen

Ludwig-Wilhelm Ries:

So hilft man sich

Winke und handwerkliche Arbeiten auf dem Bauernhof. — 1958, 121 Seiten mit 170 Abbildungen, kartoniert 8.60 DM, Verlag Paul Parey, Hamburg und Berlin.

Wenn auch die Arbeitskraft auf dem Hofe fast überall knapp ist, so gibt es doch im Winter oder an Regentagen immer einmal Stunden, in denen keine andere Arbeit drängt und der Bauer oder Angestellte sich gern mit solchen Ausbesserungs- oder Bastelarbeiten und mit der unerlässlichen Gerätepflege beschäftigen. Natürlich ist das Arbeitsprogramm dann sehr vielseitig; es reicht von der Arbeit des Zimmermanns und Tischlers, Wagners, Sattlers, Glasers und Seilers bis zur Tätigkeit des Malers, Maurers und Schlossers.

Nicht für jeden Zweck kann man sich eine teure Spezialeinrichtung halten. Auch dem Ungeübten deshalb zu zeigen, wie er mit bescheidener Werkzeugausrüstung Brauchbares leisten kann, ist der Zweck dieses Büchleins.

Es will und kann den Handwerker nicht entbehrlich machen, und ebenso wenig will es zur Bastlerleidenschaft verführen. Den tüchtigen Maschinenschlosser benötigen wir nach wie vor, ebenso die übrigen Handwerker. Auch kann die allzu starke Neigung zum Basteln leicht dazu führen, dass der Gesamtablauf des Betriebes nicht mehr genügend übersehen wird. Nichts weiter soll deshalb hier gezeigt werden, als wie sich der Landwirt in allen wirklichen Bedarfsfällen mit wenig Uebung und wenig handwerklicher Fertigkeit selber helfen kann.

Schlipf:

Praktisches Handbuch der Landwirtschaft

32. Auflage, neubearbeitet von Dipl.-Landwirt Martin Zimmermann, Hauptschriftleiter der Deutschen Landwirtschaftlichen Presse. — 1958, 415 Seiten, mit 300 Abbildungen, 6 mehrfarbigen und 6 einfarbigen Kunstdrucktafeln; in Ganzleinen 14.80 DM. Verlag Paul Parey, Hamburg und Berlin.

Seit fast 120 Jahren ist der «Schlipf» das Buch des Praktikers, ob er erst lernt oder bereits mitten im Betrieb steht. Darüber hinaus schätzen ihn Tausende, die selber nicht Landwirte sind, aber ständig mit der Landwirtschaft zu tun haben und deshalb mehr von ihr wissen müssen, als es gewöhnlich dem Städter notwendig erscheint.

Was ist das Geheimnis des «Schlipf» und seiner seit 120 Jahren unveränderten Geltung, und woran liegt es, dass er nun schon von der vierten Generation als selbstverständlicher Freund und Berater herangezogen wird, somit heute schon in über 500 000 Exemplaren wie ein wahres landwirtschaftliches Volksbuch verbreitet ist? In erster Linie sind es die einfache, klare Sprache und die übersichtliche Anordnung, die sich unmittelbar an den Leser wenden und es ihm ermöglichen, sich in jedem Bedarfsfalle ohne viel Federlesen Rat und Unterrichtung zu suchen. Nicht weniger wichtig ist es, dass der «Schlipf» auf kleinstem Raum unvergängliches Wissen der Alten verbindet mit den Fortschritten der jeweiligen Zeit. Dabei übernimmt er stets an Neuem nur das zuverlässig Gesicherte und fügt es sinnvoll dem Ueberlieferten ein. Darin, dass der «Schlipf» niemals echte Werte der Vergangenheit verlorengehen lässt und nur wirklich erprobte und gesicherte Fortschritte der Gegenwart berücksichtigt, liegt sein entscheidender Wert und auch der entscheidende Grund seiner einzigartigen Geltung.

Die neue Auflage bleibt diesem Prinzip treu. Auch dieses Mal wurde Bewährtes und Neues gleichermassen berücksichtigt. Eine wesentliche Aenderung ergibt die weitgehende Einarbeitung betriebswirtschaftlicher Ueberlegungen überall dort, wo man sie von selber anzustellen pflegt. Ein besonderer Abschnitt «Betriebslehre» ist daher fortgefallen. Wir glauben, dass es der Praxis willkommen ist, betriebswirtschaftliche Fragen immer im Zusammenhang mit praktischen Ueberlegungen und Dispositionen zu finden.

Im «Schlipf» findet der Sohn auf der Landwirtschaftsschule, der Lehrling im Betrieb, der Landwirt in der täglichen Praxis wie auch der um einen Gesamtüberblick bemühte Vertreter landwirtschaftlicher Firmen den ständigen Berater und Begleiter.

Der populäre Preis von 14,80 DM ermöglicht allen die Anschaffung des begehrten Buches. Er rückt den «Schlipf» zugleich mit an die erste Stelle unter besonders preiswerten Geschenken für jede Gelegenheit im ländlichen JaJhresablauf.

Hermann Sass:

Der Leistungsbedarf der wichtigsten Landmaschinen

unter besonderer Berücksichtigung des Zapfwellenantriebes. — Heft 18 der Schriftenreihe der Landwirtschaftlichen Fakultät der Universität Kiel. — 1958, 106 Seiten mit 30 Abbildungen, 13 Tabellen und 12 graphischen Darstellungen im Text und auf zwei Ausschlagtafeln; kartoniert 5.— DM. Verlag Paul Parey, Hamburg und Berlin.

Die Arbeit befasst sich mit dem Leistungsbedarf der wichtigsten Landmaschinen im Feldeinsatz. Ausser der Zugkraft wurde vor allem das in die Zapfwelle eingeleitete Drehmoment vom Verfasser ermittelt. 42 Betriebe Schleswig-Holsteins, vom Sandboden bis zur schwersten Marsch, wurden in die Untersuchungen einbezogen. Im ersten Teil der Arbeit werden die Messgeräte beschrieben, deren Messgenauigkeit sowie die Versuchs- und Auswertungsmethodik. Dann folgen in Tabellenform oder in graphischer Darstellung die erarbeiteten Ergebnisse für Pflüge, Untergrundlockerungsgeräte, rotierende Bodenbearbeitungsgeräte, Triebachsen, Feldhäcksler, Mähdrescher, Hoch- und Niederdruckpressen und Hackfruchtvollernter. Der letzte Teil der Schrift zeigt den Leistungsbedarf der einzelnen Geräte und stellt die Faktoren heraus, von denen er im wesentlichen abhängt.

Winfried Voss:

Umfang und Struktur der übertrieblichen Maschinennutzung in Schleswig-Holstein.

Heft 22 der Schriftenreihe der Landwirtschaftlichen Fakultät der Universität Kiel. 1959, 100 Seiten mit 7 Tabellen und 3 Übersichten; kartoniert 4,80 DM. Verlag Paul Parey, Hamburg und Berlin.

Aufgabe der vorliegenden Arbeit ist, die Möglichkeiten der überbetrieblichen Maschinennutzung unter den speziellen Verhältnissen Schleswig-Holsteins zu umreissen sowie Untersuchungen anzustellen über ihren Umfang, die verschiedenen gegebenen Einsatzmöglichkeiten und ihre sich daraus ergebende Struktur.

Dipl.-Ing. Erwin Leidl:

Die Traktorfibel

umgearbeitete 2. Auflage, 232 Seiten, viele Bilder, kartoniert Preis Fr. 58.—.

Schon die 1. Auflage dieses Buches hat in der praktischen Landwirtschaft Anerkennung gefunden. Zweifellos wird dies bei der 2. Auflage ebenso der Fall sein. Das wertvolle an dem Buch ist, dass es von einem Landwirt geschrieben wurde, der in technischer Hinsicht vom Leser nicht zu viel voraussetzt und in allem und jedem die wirtschaftliche Auswirkung nicht vergisst. Die betriebswirtschaftlichen Ueberlegungen wurden daher vorangestellt. Sie beziehen sich auf die Kosten der Traktorverwendung, auf den Kauf mit Barmitteln und auf den Kreditweg, auf die Rentabilität, auf die Eignung für verschiedene Verhältnisse wie Betriebsgrösse, Flächeneignung, Bodenart usw. Selbstverständlich wird auch der Weg vom Betrieb mit ausschliesslich tierischer Anspannung zur Vollmotorisierung in technischer und betriebswirtschaftlicher Hinsicht besprochen, wobei auch allenfalls notwendige Zwischenstufen der Teilmechanisierung Berücksichtigung finden.

Anschliessend folgt der allgemein technische Teil, beginnend mit der Arbeitsweise des Dieselmotors und einem Vergleich von Zweitakt- und Viertakt-Arbeitsweise.

Die weiteren Kapitel umfassen:

Aufbau des Motors und seiner Teile (Zylinder, Kolben, Pleuelstange, Kurbelwelle, Lager, Schwungrad, Ventile usw.);

Motorschmierung und moderne Schmiermittel;

Kühlung, der Weg des Kraftstoffes (Einspritzpumpe, Düsen, Filter) und die Kraftstoffe selbst;

die verschiedenen Starthilfen besonders im Winter;

die Kraftübertragung (Schaltgetriebe, Hinterachse, Triebräder);

Gummireifen, Reifenpflege, Reifenmontage;

Vorderachse, Lenkung, Bremsanlage (mechanische, hydraulische, Luftdruck, schonendes Bremsen, Störungen an den Bremsen und ihre Behebung);

die elektrische Anlage: Lichtmaschine mit Regler, Akkumulatorbatterie, Starter, Beleuchtung, elektrische Signaleinrichtung, Fahrtrichtungsanzeiger, Scheibenwischer, Schaltschema; Erkennen von Störungsursachen und ihre Behebung.

Dem technischen Fortschritt in der Konstruktion der Zapfwellen und dem Zapfwellenantrieb ist reichlich Rechnung getragen (Getriebezapfwelle, Motorzapfwelle, Wegzapfwelle — was versteht man darunter und welche sonstigen in der Fachsprache üblichen Bezeichnungen gibt es hiefür).

Selbstverständlich wird auch die Gelenkwelle hinsichtlich der Schutzvorrichtungen zur Vermeidung von leider oft ganz grässlichen Unfällen behandelt.

Es folgen dann Riemenscheibe und Mähwerkantrieb.

Sehr ausführlich wird das hydraulische Hubwerk als Voraussetzung für die Schaffung einer Gerätereihe, welche die Einmannbedienung ermöglicht, behandelt.

Das Buch beschäftigt sich dann mit der Zugkraft und mit den Mitteln zur Verbesserung der Zugkraft (Zusatzgewichte, Ketten, Gitterräder, Allradantrieb, Anbauraupen). Hier wird der Triebachsanhänger als vorzügliches Mittel zur Verbesserung der Transportleistung eingeschaltet.

Bei jedem Kapitel werden die möglichen Störungen und die Mittel zu deren Behebung beschrieben. Immer wird darauf verwiesen: was kann der Bauer selber machen und was muss er der Fachwerkstätte überantworten.

Auf ein wichtiges Kapitel, die Hofwerkstätte in baulicher Gestaltung und Werkzeugausrüstung, hat der Verfasser nicht vergessen.

Ratschläge für den Kauf von gebrauchten Traktoren und eine Störungstabelle mit den Massnahmen zu deren Behebung bilden den Schluss.

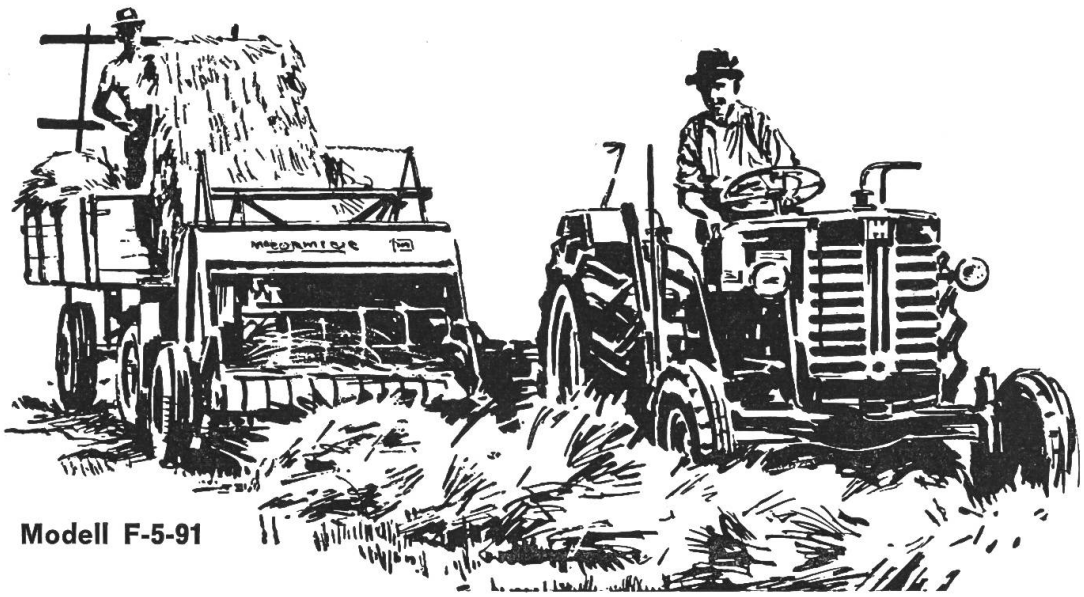
Als Anhang ist eine Sammlung von Fragen samt Antworten angefügt, welche bei

McCORMICK INTERNATIONAL

Vereinfachung der Heuernte mit der

Niederdruck-Sammelpresse

für Zapfwellenantrieb oder mit Aufbaumotor



Modell F-5-91

INTERNATIONAL HARVESTER COMPANY AG.

Hohlstrasse 100 **ZÜRICH 4** Tel. 051 / 23 57 40

der Traktorführerprüfung sowohl in maschinentechnischer als auch in verkehrstechnischer Hinsicht (Ausrüstung der Zugmaschinen und Anhänger mit Beleuchtungseinrichtungen, Bremsen usw.) gestellt werden.

Zusammenfassend kann man wohl sagen, dass die Traktorfibel von Ing. Erwin Leidl einem Bedürfnis abhilft. Die Traktorfibel unterscheidet sich von Lehrbüchern ähnlicher Art durch die ungewöhnlich lebendige Schreibweise. Das Buch wird daher vor allem bei der bäuerlichen Jugend grossen Anklang finden. Jedes theoretische Kapitel wird durch einen Hinweis auf praktische Vorkommnisse, die der Verfasser zum Teil selbst erlebt hat, verdeutlicht und gewürzt.

Wer die Traktorfibel zweimal aufmerksam durchstudiert hat, einzelne Abschnitte von Zeit zu Zeit wieder liest und den Inhalt des Buches beherzigt, wird ein guter Traktorpfleger sein und seinen Traktor rationell verwenden; das ist im Zeitalter der Mechanisierung vor allem für den angehenden Jungbauer eine der wichtigsten Voraussetzungen für ein erfolgreiches Wirtschaften.

Dir. Ing. Gustav Meindl

Der Melkwagen und die Auswirkung des «Melktrupps» auf die Melkkosten und die Arbeitswirtschaft, von Dipl.-Landwirt Hoechstetter und Dipl.-Landwirt Isermeyer. KTL-Flugschrift Nr. 3, DIN A 5, 48 Seiten, Preis 1.– DM. Verlag Hellmut Neureuter, Wolfratshausen bei München.

Zu einer hochaktuellen Frage liegt nun eine ausführliche objektive Stellungnahme vor: Das KTL hat in allen bis Herbst 1957 bestehenden Melkgemeinschaften Erhebungen angestellt und zu dem obigen «Schnellbericht» verarbeitet. Nach einer kurzen Uebersicht über die von Holland ausgehende bisherige Entwicklung werden die Melkwagen im einzelnen beschrieben. Es folgen Kapitel über den praktischen Arbeitsablauf und über die Voraussetzungen für den Melktruppeinsatz. Die möglichen Organisationsformen werden mit Vor- und Nachteilen einander gegenübergestellt

Warum PERFECTOL besser schmiert
kann man beweisen.

Dass PERFECTOL besser schmiert,
weiss jeder, der es versucht hat.

Preislisten und Verzeichnis der Jubiläumsgaben durch
OEL-BRACK AG, Postfach 199 Aarau.
Seit 80 Jahren trustfreier Importeur hochwertiger Schmiermittel.

Einheits-Ganzjahresöl

PERFECTOL SUPER
ALL-TRAC
PENN

100 % rein pennsylvanisch

und einige Seiten sind dem «Melktechniker» als einem ganz neuen Beruf gewidmet. Die Hauptabschnitte aber betreffen die Auswirkung der Melktrupps auf die Kosten und die Arbeitswirtschaft, deren Ergebnisse mit reichem Zahlenmaterial belegt sind. Ein ausführlicher Anhang schliesslich ist für den gründlichen Leser bestimmt.

Es ist erfreulich, dass über eine so neue Einrichtung schon jetzt eine so ausführliche und auch äusserlich ansprechend gestaltete Schrift vorliegt. Es sollte kein Melktrupp neu gegründet werden, deren Teilhaber sie nicht eingehend studiert haben.

Der neue Katalog:

Die Fachpresse der Land- und Ernährungswirtschaft

Ausgabe 1960, gibt wiederum einen anschaulichen Ueberblick — mit allen Einzelheiten — über die periodischen Veröffentlichungen auf dem Gebiet der Land-, Forst-, Garten- und Ernährungswirtschaft in der Bundesrepublik. Allein 430 landwirtschaftliche Fachzeitschriften mit einer Auflage von über 7,5 Mill. Exemplaren und 173 ernährungswirtschaftliche Zeitschriften mit einer Auflage von 10,3 Mill. Exemplaren — nicht gerechnet die zahlreichen Presse- und Informationsdienste, die Marktberichte, Jahrbücher und Kalender — zeigen die grosse Vielseitigkeit und fachliche Bedeutung dieses gewaltigen Wirtschaftsgebietes. Mehr denn je dürfte daher dieser Katalog, der darüber hinaus auch die in- und ausländischen Messen und Ausstellungen, die wichtigsten Tagungen und vieles andere enthält, das Interesse aller an Presse und Werbung interessierten Kreise des In- und Auslandes finden. Er ist zum Preise von DM. 6.80 durch den Buchhandel oder direkt vom Verlag AGRAR - WERBUNG GmbH. Abt. Buchverlag, Hamburg 36, Neuer Wall 72, zu beziehen.

Kauf *und* Verkauf

Achtung Landwirte!

Zu verkaufen: Flugzeugmagnet, 1/4 PS-Motor, 380 Volt, ein 4 PS-Motor, Töffrädli, Durchmesser 40 bis 70 cm, Pneuachsen, mit oder ohne Bremsen, nach Mass. - Ihr alter, eisenbereifter Wagen wird zu ausserordentlich günstigem Preis auf Luftbereifung abgeändert.

J. Brunner, Rankhofstr. 16, Luzern
Tel. 041/6 12 70 (Maihof)

In jedem Dorf

sind Traktorhalter anzutreffen, die unserer Organisation noch nicht angeschlossen sind. Mitglieder, bewegt diese zum Beitritt in die betreffende Sektion, oder meldet wenigstens ihre Adresse dem Zentralsekretariat des Schweiz. Traktorverbandes in Brugg, Postfach 210. Besten Dank!

Zu verkaufen:

2 Gitterräder

10 x 24, sehr guter Zustand, günstiger Preis.

Tel. Nr. 065/6 82 88

Zu verkaufen: robuster

1-Achsanhänger

5 To., Brücke 3500 x 2100 mm, mit Luftdruckbremse und Doppelbereifung. Bei sofortiger Wegnahme Fr. 1000.—.

G. Schelling AG., Basel
Tel. 061/33 78 66.